



April 21, 2009

First Solar sichert Finanzierung für das größte Solarkraftwerk in Deutschland

Ehemaliger Truppenübungsplatz wird von Altlasten befreit und für die Gewinnung von erneuerbarer Energie umgewandelt

Mainz, 21. April 2009 – First Solar, Inc. (Nasdaq: FSLR) und die Juwi Holding AG haben die Finanzierung für eine photovoltaische Solarstromanlage mit einer Leistung von 53 Megawatt in der Nähe von Cottbus gesichert. Das gaben die beiden Unternehmen heute bekannt.

Ein Bankenkonsortium hat demnach mehr als 80 Prozent des für die Realisierung des Projektes benötigten Fremdkapitals bereitgestellt. First Solar und Juwi beabsichtigen, die Mehrheit am Solarpark nach dessen Abschluss zu veräußern. Die Bauarbeiten an dem Solarprojekt wurden bereits im Januar 2009 gestartet, mittlerweile hat die Anlage bereits eine Leistung von 15 Megawatt erreicht. Die verbleibenden 38 Megawatt sollen bis Ende 2009 fertig gestellt werden.

Das Projekt wird auf einer Fläche von 162 Hektar Land realisiert, die zum nördlich von Cottbus gelegenen ehemaligen Lieberose-Truppenübungsplatz der Sowjetarmee gehören. Die geringen Investitions- und Betriebskosten ermöglichen es, dem Land Brandenburg eine attraktive Pacht für das landeseigene Gelände zu zahlen. Mit dem Pachtzins wird die Sanierung des ehemaligen Truppenübungsplatzes finanziert: Das Gelände muss von Altlasten befreit werden, insbesondere der von Munitionsresten verunreinigte Boden.

Matthias Platzeck, Ministerpräsident von Brandenburg, betont, dass das Projekt ein ökologisches Vorzeigebispiel für die Konversion von ehemaligen Militärfeldern ist. „Solche Projekte helfen uns, die Wunden des Kalten Krieges zu heilen und gleichzeitig nachhaltig unsere ehrgeizigen Ziele im Bereich Erneuerbare Energien zu erreichen“, sagt Platzeck.

Ulrich Junghanns, brandenburgischer Wirtschaftsminister, fügt hinzu: "Brandenburg ist ein Energieland. Das Leuchtturmprojekt Lieberose strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus und hilft, die brandenburgische Spitzenposition als Solarland weiter auszubauen."

"First Solar setzt sich dafür ein, weltweit die Stromversorgung mit sauberer und kostengünstiger Solarenergie zu ermöglichen. Alleine das aktuelle Projekt wird helfen, etwa 35.000 t CO₂ pro Jahr einzusparen", sagt First Solar GmbH Geschäftsführer Stephan Hansen. "Wir sind zudem besonders stolz auf dieses Projekt, weil es auch in anderer Hinsicht ‚sauber‘ ist. Es wird nicht nur saubere Energie produzieren, sondern auch dafür sorgen, dass gefährliche Munition von dem Gelände entfernt wird."

Nach Abschluss der Arbeiten wird die Anlage mit rund 700.000 Solarmodulen das größte Photovoltaik-Kraftwerk in Deutschland und zweitgrößte in der Welt sein. Es wird genug Energie produzieren, den Strombedarf von mehr als 14.000 Haushalten zu decken.

"Die Dimension des Projektes hilft uns, Größeneffekte zu erzielen, die ein sehr wichtiger Faktor sind, um Energie aus Photovoltaik immer wettbewerbsfähiger im Vergleich zu fossilen Brennstoffen zu machen. Damit leisten wir einen stetig wachsenden Beitrag, um die nationalen Ziele für den Einsatz von erneuerbaren Energien zu erreichen," sagt Stephan Hansen.

"Große Projekte wie dieses belegen, dass Solarstrom bereits heute einen bedeutenden Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten kann", sagt Juwi Vorstand Matthias Willenbacher. Mit Abschluss dieses Projektes hat Juwi unter Verwendung von Modulen von First Solar die drei größten Solarkraftwerke in Deutschland errichtet.

Über First Solar:

First Solar, Inc. (Nasdaq: FSLR) produziert Solarmodule mit einer fortschrittlichen Halbleitertechnologie und bietet umfassende Fotovoltaik-Lösungen, die die Kosten für Solarstrom erheblich reduzieren. Indem das Unternehmen saubere, erneuerbare Elektrizität zu wettbewerbsfähigen Preisen ermöglicht, liefert es eine wirtschaftliche und umweltverantwortliche Alternative zur traditionellen Stromerzeugung auf der Basis fossiler Brennstoffe. Die Fotovoltaik-Kraftwerke von First Solar werden ohne Wasser, Luftemissionen oder Abfallströme betrieben. First Solar setzte den Maßstab für umweltverantwortliches

Produktlebenszyklusmanagement, indem es das branchenweit erste umfassende Rücknahme und Recyclingprogramm für Solarmodule eingeführt hat. Von der Rohstoffbeschaffung bis zur Rücknahme und zum Recycling am Ende des Lebenszyklus konzentriert sich First Solar auf die Entwicklung kosteneffizienter Lösungen für erneuerbare Energien, die die Umwelt schützen. Weitere Informationen über First Solar erhalten Sie unter www.firstsolar.com. Fotos können Sie unter www.firstsolar.com/media herunterladen.

Für First-Solar-Investoren:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen im Sinne der Safe-Harbor- Bestimmungen von Absatz 21E des Securities Exchange Act von 1934. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen stellen keine Gewährleistung künftiger Ergebnisse dar. Eine Reihe von Faktoren kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen Aussagen abweichen, darunter Risiken in Verbindung mit dem Geschäft des Unternehmens und im Zusammenhang mit den Produkten des Unternehmens, deren Entwicklung und Vertrieb, Wirtschafts- und Wettbewerbsfaktoren, die wichtigsten strategischen Partnerschaften des Unternehmens und andere Risiken, die in den von dem Unternehmen bei der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereichten Unterlagen ausführlich beschrieben werden. First Solar übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsbezogenen Informationen in dieser Pressemitteilung oder in Bezug auf die hierin enthaltenen Ankündigungen.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Über die Juwi-Gruppe:

Gegründet wurde die juwi-Gruppe 1996 von Matthias Willenbacher und Fred Jung. Gemeinsam haben die Vorstände das Unternehmen, das heute seinen Sitz im rheinland-pfälzischen Wörrstadt hat, von einem Zwei-Mann-Büro für die Projektentwicklung von Windparks zu einer weltweit tätigen Gruppe mit rund 500 Mitarbeitern und über 400 Millionen Euro Umsatz entwickelt. Dazu zählen neben Solar- und Bioenergie auch Wind- und Wasserkraft sowie die Geothermie. Bislang hat juwi mehr als 300 Windräder mit einer Gesamtleistung von über 450 MW errichtet. Im Solarbereich sind bis Ende 2008 rund 800 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 200.000 Kilowatt realisiert worden. Willenbacher und Jung zählen zu den Visionären mit ganzheitlichem Ansatz. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel einer rein regenerativen Energieversorgung: 100% Einsatz für 100% erneuerbare Energien. Die Kampagne „100 Prozent erneuerbar“ ist Ausdruck dieser Zielsetzung.

Pressekontakt:

Deutschland:
Brandon Mitchener
+49-6131-1443-399
media@firstsolar.com

U.S.A.:
Lisa Morse
+1-602-414-9361
media@firstsolar.com